

P R O T O K O L L

**Mitgliederversammlung vom
Donnerstag, 5. Juni 2014
im Saal zum Doktorhaus, Alte Winterthurerstr. 31, 8304 Wallisellen**

Vorsitz: Vereinspräsident Hansjörg Baumberger

Protokoll: Lorenz Frey, Leiter Geschäftsstelle

Anwesend: 120 Mitglieder sowie Vertreter der Geschäftsstelle

Gäste: Bernhard Krismer, Gemeindepräsident Wallisellen
Hans-Peter Hulliger, Präsident GPV
Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt Kanton Zürich
Barbara Stoelker, Stv. Leiterin IVM
Anton Muff, Betriebsleiter Stiftung Chance
Daniel Bugada, Vize-Präsident ZVZ
Remo Buob, Präsident VZE
Markus Frauenfelder, Präsident SKSG
Manuel Häberli, AWEL
Ruedi Keller, Vorstand VZF
Bernhard Peyer, Präsident VGS
Anton Siffert, Vorstand VPZS
Markus Zöbeli, Vorstand VGBZ

Begrüssung des Präsidenten

Präsident Hansjörg Baumberger begrüsst zur Mitgliederversammlung 2014 und heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Ehrenmitglied Urs Müller und sein Team, die weiteren Ehrenmitglieder und die erschienenen Gäste. Wegen Terminkollisionen entschuldigt haben sich Regierungsrat Martin Graf und Ehrenpräsident Paul Imhof.

Die Vereinsmitglieder sind rechtzeitig zur Versammlung eingeladen worden. Anträge wurden keine eingereicht und gegen die Traktandenliste wurden keine Einwendungen erhoben. Als Stimmzähler werden Urs Müller und Giorgio Cirolì gewählt.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

- Max Biber
 - Hermann Lutz, a. Gemeindeschreiber
 - Daniel Pfiffner, Bausekretär, Dürnten
 - Max Schneebeli
 - Andreas Boller, a. Gemeindeschreiber, Mitglied im Vorstand VZGV
-

von 1978 bis 1990 und Ehrenmitglied

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2013

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen und mit Dank an den Verfasser genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Ergänzend informiert Hansjörg Baumberger über folgende Punkte:

- Die Fachverbände konnten leider nicht für eine Mitwirkung unter einem gemeinsamen Dach begeistert werden. Für den Vorstand bleibt es ein grosses Anliegen, die Gemeindethemen mit vereinten Kräften anzugehen.
- Der Deckungsgrad der BVK beträgt mittlerweile 97%. Der Vorstand hat beschlossen, keine Haftungsklage gegen den Regierungsrat zu führen oder zu koordinieren. Dies ist nicht Aufgabe des Verbandes.
- Der VZGV wird erstmals auch inhaltlich am Kommentar zum neuen Gemeindegesetz mitwirken. Zudem sollen auch praxisbezogene Schulungen angeboten werden.
- Die Aufgabenteilung von Kanton und Gemeinden soll insbesondere im Baubereich mit einer Arbeitsgruppe analysiert werden.
- Im Bildungsbereich werden mit der Gemeindefachschule neue Wege beschritten.
- Die Schaffung der Prozessaustauschplattform wird Qualität und Effizienz der Arbeiten der Gemeindeverwaltungen erhöhen.

Abschliessend bedankt sich Hansjörg Baumberger bei seinen Vorstandskollegen und allen Beteiligten im VZGV für ihren grossen Einsatz und für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

3. Genehmigung der Rechnung 2013

Reto Linder erläutert die Rechnung 2013, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'733.17 abschliesst, dies bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 3'000. Dem Lehrlingsfonds wurde der Betrag von rund CHF 269'000 zur Deckung des Defizits entnommen. Der Bildungsfonds konnte nochmals mit rund CHF 22'000 geäufnet werden. Die Dividende des Aktienkapitals der Federas betrug 10% resp. CHF 15'000.

Die Bilanz per 31.12.2013 zeigt Aktiven und Passiven von je CHF 773'529.38. Auf der Aktivseite ist der Abbau des hohen Bestandes an flüssigen Mitteln ersichtlich. Auf der Passivseite sind die Erhöhung des Bildungsfonds, die Reduktion des Lehrlingsfonds und die Erhöhung des Eigenkapitals um den Gewinn von CHF 8'733.17 ersichtlich.

Lukas Kalberer stellt im Namen der Revisoren fest, dass die Rechnung geprüft wurde. Die Revisoren beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

Beschluss:

Die Rechnung 2013 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Genehmigung Budget 2014

Reto Linder erläutert, dass der Lehrlingsfonds in den letzten Jahren bis auf über CHF 500'000 gestiegen ist – immer in der Absicht, damit den Aufwand aufgrund der Revision der Bildungsverordnung und für die Lehrstellenwerbung zu decken. Mit der für 2014 budgetierten Entnahme werden diese Mittel zum grössten Teil aufgebraucht sein.

Der Voranschlag 2013 rechnet bei einem Aufwand von CHF 2'161'429.00 und einem Ertrag von CHF 1'974'200.00, Finanzerträgen von CHF 7'500.00 und der Auflösung von Reserven von CHF 177'629.00 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 2'100.00. Insgesamt kann der Vorstand ein ausgeglichenes Budget bei gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen präsentieren.

Lukas Kalberer stellt im Namen der Revisoren fest, dass sie das Budget 2014 geprüft haben und beantragen, das Budget zu verabschieden.

Beschluss:

Das Budget 2014 wird ohne Gegenstimme verabschiedet.

Hansjörg Baumberger bedankt sich an dieser Stelle beim Revisorenteam und bei Reto Linder für die kompetente Arbeit.

5. Wahlen

Wahl Vorstand VZGV

Marcel Wegmann tritt per Ende dieser Amtsdauer zurück. Er hat massgeblich an der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung von Anlässen mitgewirkt. Hansjörg Baumberger dankt ihm für sein Engagement. Als neues Mitglied stellt sich Reto Zumstein, Stv. Leiter Abstimmungen und Wahlen Stadt Zürich zur Verfügung.

Beschluss:

Reto Zumstein wird ohne Gegenstimme als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Für die Erneuerungswahl stellen sich die bisherigen Mitglieder Reto Linder, Marcel Wehrli, Thomas-Peter Binder und Adrian Hauser nochmals zur Verfügung.

Beschluss:

Reto Linder, Marcel Wehrli, Thomas-Peter Binder und Adrian Hauser werden ohne Gegenstimme als Vorstandsmitglieder gewählt.

Für die Erneuerungswahl als Präsident stellt sich Hansjörg Baumberger nochmals zur Verfügung.

Beschluss:

Hansjörg Baumberger wird mit Applaus als Präsident gewählt.

Wahl Präsidien Fachsektionen

Die beiden aktuellen Präsidenten stellen sich noch einmal zur Verfügung. Brigit Frick für das Präsidium der Fachsektion Gemeindeschreiber, Fridli Störi für das Präsidium der Fachsektion Bau und Umwelt.

Beschluss:

Brigit Frick und Fridli Störi werden ohne Gegenstimmen als Präsidenten der jeweiligen Fachsektion gewählt.

Wahl Revisionsstelle

Alle bisherigen Revisoren stellen sich noch einmal zur Verfügung: Nicole Schönbächler, Fabienne Staubli und Lukas Kalberer.

Beschluss:

Nicole Schönbächler, Fabienne Staubli und Lukas Kalberer werden als Revisoren gewählt.

6. Berichte und Anträge Fachsektion Bau und Umwelt

Fridli Störi, Präsident der Fachsektion, informiert über die Aktivitäten der Fachsektion mit der Teilnahme an Vernehmlassungen, der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und den Kontakten mit Ämtern und Fachverbänden.

Im Vorstand sind die Rücktritte von Harry Schneider und Franz Wipfli zu verzeichnen. Harry Schneider war schon vor der Gründung der Fachsektion für das Bauwesen aktiv und sogar über seine Pensionierung hinaus im Vorstand engagiert. Franz Wipfli wechselt in die Privatwirtschaft. Fridli Störi dankt beiden für Ihr grosses Engagement.

Zur Wahl stellen sich Marcel Angele, Opfikon und René Schaffner, Schlieren.

Beschluss:

Marcel Angele und René Schaffner werden ohne Gegenstimme als Vorstandsmitglied der Fachsektion gewählt.

In der Aus- und Weiterbildung soll eine Vertiefung stattfinden. Im Bereich

Baukontrolle wird neu ein Einsteigerkurs angeboten. Zusätzlich wird gemeinsam mit der ZHAW ein CAS Baupolizei vorbereitet.

Im Jahresprogramm 2014 sind Fachveranstaltungen in den Regionen, Arbeiten zum Texthandbuch Baubewilligungsverfahren und baurechtliche Fachveranstaltung vorgesehen.

7. Berichte und Anträge Fachsektion Gemeindegeschreiber

In der Fachsektion hat im Herbst 2013 die Übernahme des Präsidiums durch Brigit Frick stattgefunden. Weitere Mitglieder sind Didier Mayenzet, Meilen, Marcel Peter, Wetzikon, Andreas Sprenger, Rütli und Melanie Trabelsi, Höri. Beat Gähwiler ist aufgrund seines Stellenwechsels in einen anderen Kanton ausgetreten. Die Fachsektion verzichtet im Moment auf eine Ersatzwahl.

Aktuell wird die Vernehmlassung zum Jugendheim- und Familienunterstützungsgesetz erarbeitet. Alle Informationen zu den Vernehmlassungen finden sich auf der Homepage.

Am 19. Juni findet wieder eine Fachtagung in Illnau-Effretikon zum Thema Alter und Gemeinden statt. Einladungen wurden versandt, Anmeldungen bei der Geschäftsstelle sind noch möglich.

8. Berichte aus Kommissionen / IG ICT

Kommission Lernende

Thomas Binder erläutert den Stand der Arbeiten der Kommission Lernende und dankt den Kommissionsmitgliedern für die Unterstützung. Er informiert über den Stand der Lehrstellenwerbung, welche immer wichtiger wird, und erläutert die vorgesehene Kampagne und deren Produkte (Stand, Dokumentation, Give aways, Film) und Einsatzmöglichkeiten. Eine individuelle Ausgestaltung mit Gemeindelogo ist möglich. Im Zentrum steht die Leidenschaft für den Beruf – deshalb auch der Slogan „Explore your passion“. Thomas Binder hofft auf einen möglichst vielseitigen Einsatz durch die Gemeinden. Die einzelnen Elemente werden an der kommenden Tagung für Ausbildungsverantwortliche noch näher erläutert.

Kommission Bildung

Adrian Hauser verweist auf das Weiterbildungsprogramm des VZGV sowie auf die Homepage www.vzgv.ch. Er informiert über das Projekt Gemeindefachschule, welche eine Brücke zwischen der Grundausbildung und der höheren Fachausbildung (IVM) schlagen soll. Ein Grobkonzept wurde erarbeitet, zurzeit werden Detailfragen geklärt. Die Gemeindefachschule soll zusammen mit der KV Business School Zürich gebildet werden, Die Marke soll beim VZGV bleiben. Wichtig ist der

Einbezug der Fachverbände. Als Abschluss ist ein anerkannter kantonaler Abschluss mit Anschlussmöglichkeit vorgesehen. Nächste Meilensteine sind die Genehmigung des Detailprojekts durch den Vorstand und der Start der Grundlagenstufe 2015.

Ergänzend informiert Adrian Hauser über die Höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung HBBöV, für die zurzeit die Prüfungsordnung erarbeitet wird. Ziel ist es, dass erste Prüfungen ab 2017 stattfinden.

Barbara Stoelker informiert über die Aufgaben des IVM. Sie verweist auf die Möglichkeit, Themen im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit untersuchen zu lassen. Immer wieder gesucht werden Referenten zu aktuellen Themen aus Gemeinden. Auch im Bereich Forschung und Entwicklung können Fragestellungen der Gemeinden formuliert werden, welche wissenschaftlich untersucht werden sollen.

Kommission Verlag

Marcel Wehrli erläutert die aktuellen Themen der Kommission Verlag. Neu lanciert wurde ein praxisnaher Leitfaden Social-Media-Kommunikation. Geprüft wird, wie die Fachliteratur auch in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden kann. Der Band zum Zürcher Planungs- und Baurecht soll 2015 neu aufgelegt werden. Weiter zu erwähnen sind die Subschriften zum Gestaltungsplan, zum Polizeiwesen in den Gemeinden und zur betrieblichen Gewaltprävention.

IG ICT

Beat Binder informiert über das Projekt Prozessaustauschplattform für Gemeinden. Mit dieser können Gemeinden ihre eigenen Prozesse modellieren, diese aber auch anderen Gemeinden zur Verfügung stellen. Der Pilotbetrieb wird zurzeit aufgebaut, unter anderem mit Dübendorf, Bonstetten, Steinmaur und Horgen, welche unterschiedliche Prozesse mit dem Tool modellieren. Der Verein Zürcher Finanzfachleute VZF klärt, ob die HRM2-Handbuch in diesem Tool dargestellt werden kann. Zurzeit wird ein Schulungsangebot sowie ein Angebot für Gemeinden erstellt. Geplant ist, das Angebot in den Bezirksorganisationen des VZGV vorzustellen.

9. Ehrungen

Neue Freimitglieder sind:

- Friedi Fischer, a. Finanzverwalterin, Wald
 - Max Krieg, a. Gemeindeschreiber, Wald (Wechsel in Pension schon vor längerer Zeit, Mutation erst jetzt)
 - Jürg Honegger, a. Leiter Steueramt, Wallisellen (Wechsel in Pension schon vor längerer Zeit, Mutation erst jetzt)
 - Thuri Bänziger, a. Gemeindeschreiber, Rickenbach
 - Bruno Bähler, a. Gemeindeschreiber, Bauma
 - Rolf Oggier, a. Gemeindeschreiber, Pfungen
-

- Werner Müller, a. Bausekretär, Unterengstringen

Hansjörg Baumberger dankt den neuen Freimitgliedern für deren Verbundenheit mit dem Verein und wünscht ihnen alles Gute.

Der Vorstand schlägt Marcel Wegmann, Gemeindeschreiber in Flurlingen, aufgrund seiner ausserordentlichen Verdienste zur Wahl als Ehrenmitglied vor.

Beschluss:

Marcel Wegmann wird ohne Gegenstimme zum Ehrenmitglied ernannt.

Beat Binder, Präsident IG ICT, wird für seine Verdienste für das Netzwerk VZGV mit dem Gemeindeschreiber-Oskar geehrt. Er hat die IG in den vergangenen 17 Jahren ganz besonders geprägt und in einer Vielzahl von Projekten mitgewirkt und zu Lösungen für Gemeinden beitragen. Er tritt 2015 von seinem Amt zurück.

Der als Gast anwesende Hanspeter Hulliger wird von seiner Funktion als Präsident GPV zurücktreten. Hansjörg Bamberger verdankt die immer angenehme Zusammenarbeit, welche einen Auftritt mit gemeinsamer Kraft ermöglicht hat und wünscht ihm alles Gute.

10. Kurzinformationen

An der 2013 durchgeführten Lohnerhebung unter Zürcher Gemeinden haben 62 Gemeinden teilgenommen. Die Ergebnisse können für einen Aufpreis von CHF 600 auch durch nicht teilnehmende Gemeinden bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Verwaltungstrophy fand 2014 bereits zum fünften Mal statt. Der Anlass hat sich bestens etabliert, die Teilnehmerzahlen haben über die Jahre stetig zugenommen. Hansjörg Baumberger verdankt die sehr professionelle Organisation und weist auf den nächsten Durchführungstermin vom 20. Mai 2015 in Illnau-Effretikon hin.

Referat Nicole Schönbächler, Stiftungsrat BVK

Nicole Schönbächler berichtet über die BVK und den aktuellen Stand und vermittelt einen persönlichen Eindruck aus der Arbeit als Stiftungsrätin.

Referat Anton Muff, Betriebsleiter Stiftung Chance

Anton Muff informiert über die Stiftung Chance und deren Angebote und bittet die Gemeinden, sowohl Lehrstellen als auch Teilnehmende für die Programm zu prüfen resp. in den Gemeinden bzgl. der Stiftung Chance und ihrem Angebot zu sensibilisieren.

Referat Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt Kanton Zürich

Arthur Helbling informiert über die aktuellen Themen des Gemeindeamtes und bedankt sich bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Hansjörg Baumberger dankt allen Referenten für die Präsentation und der Gemeinde Wallisellen, insbesondere Bernhard Krismer, Urs Müller und Vera Steinmann für die grosszügige Unterstützung und die tadellose Organisation der Versammlung.

Beginn der Versammlung: 08.30 Uhr
Ende der Versammlung: 11.30 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls

Lorenz Frey
